

Masterstipendien im Bereich Public Policy and Good Governance (PPGG)

Welche Ziele hat das Programm?

Mit diesem Programm sollen zukünftige Führungskräfte in Politik, Recht, Wirtschaft und Administration nach den Prinzipien guter Regierungsführung akademisch weiterqualifiziert und auf ihre spätere berufliche Tätigkeit praxisorientiert vorbereitet werden. Es bietet sehr gut qualifizierten Absolventen mit einem ersten Hochschulabschluss die Chance, einen Master in Fächern zu erwerben, die für die soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklung in den Herkunftsländern von besonderer Bedeutung sind. Auf Grund der in Deutschland erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen sollen die Geförderter später dazu beitragen, in ihren Heimatländern demokratisch orientierte und auf die Überwindung sozialer Gegensätze gerichtete Wirtschafts- und Gesellschaftsformen zu etablieren. Die Ausbildung an deutschen Hochschulen soll die Stipendiatinnen und Stipendiaten außerdem in besonderer Weise als Ansprechpartner für die deutsche Politik und Wirtschaft qualifizieren. Mit dem Programm will der DAAD einen Beitrag leisten, gute Regierungsführung und zivilgesellschaftliche Strukturen in ausgewählten Partnerländern und -regionen zu unterstützen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind Kandidaten und Kandidatinnen aus Afrika, Lateinamerika, Südasien, Südostasien sowie den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens (siehe auch Länderliste).

Zielgruppe

Sehr gut qualifizierte Absolventen mit einem ersten Hochschulabschluss (Bachelor oder Äquivalent), die in der Zukunft aktiv an der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung ihrer Heimatländer mitwirken sollen. Die Stipendien werden sowohl für junge Absolventen ausgeschrieben als auch für Nachwuchsführungskräfte mit Berufserfahrung.

Was kann gefördert werden?

Stipendien für (i.d.R. zweijährige) Masterstudiengänge an deutschen Hochschulen. Die Ausbildung erfolgt an den unten aufgeführten, vom DAAD ausgewählten Studiengängen. Die Studiengänge haben eine internationale Ausrichtung und werden in deutscher und/oder englischer Sprache angeboten. Als flankierende Maßnahme erhalten die in Gruppen studierenden Teilnehmer eine besondere Betreuung an ihren Studienorten. Ferner ist die Teilnahme an studiengangübergreifenden Veranstaltungen zur Netzwerkbildung sowie eigens organisierten Sommerschulen vorgesehen.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten vor Aufnahme des Studiums einen Deutschkurs in Deutschland (normalerweise 6 Monate, auch bei englischsprachigen Studiengängen).

Der DAAD zahlt eine monatliche Stipendienrate von derzeit 750 €. Das Stipendium beinhaltet außerdem bestimmte Leistungen für den Krankenversicherungsschutz in Deutschland. Darüber hinaus gewährt der DAAD eine angemessene Reisekostenpauschale. Weiterhin werden eine Studien- und Forschungsbeihilfe sowie gegebenenfalls Mietbeihilfen und Familienzuschläge gewährt.

Auswahl

Neben den bisherigen Studienleistungen ist das wichtigste Auswahlkriterium eine überzeugende Darlegung der fachlichen und persönlichen Motive für das geplante Studienvorhaben in Deutschland und des erwarteten Nutzens nach Rückkehr ins Heimatland.

Bei deutsch- bzw. deutsch-englischsprachigen Masterstudiengängen sind gute Vorkenntnisse in der deutschen Sprache (idealerweise auf abgeschlossenem A 2-Niveau bei Bewerbung) von Vorteil, um nach dem sechsmonatigen Deutschkurs die Deutschprüfung zur Aufnahme an der Hochschule bestehen zu können. Für englischsprachige Studiengänge werden nachgewiesene gute Englischkenntnisse vorausgesetzt (mind. TOEFL 550 oder vergleichbar).

Der Hochschulabschluss sollte zum Zeitpunkt der Bewerbung in der Regel nicht länger als sechs Jahre zurückliegen. Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung länger als ein Jahr in Deutschland aufhalten, können nicht berücksichtigt werden.

Alle Studiengänge haben zusätzlich eigene Bewerbungsvoraussetzungen, die von den Antragstellern in jedem Falle berücksichtigt werden müssen.

Antragstellung

Besonders wichtige **Bewerbungsunterlagen** sind:

- das DAAD-Bewerbungsformular ("**Antrag auf ein Forschungs-/ Studienstipendium**")
- ein Motivationsschreiben mit einer präzisen Beschreibung Ihrer akademischen / beruflichen und persönlichen Gründe, an dem Programm teilnehmen zu wollen;
- ein lückenloser Lebenslauf mit genauen Angaben zum Studium und ggf. Berufserfahrung;
- aktuelle Nachweise über Ihre Sprachkenntnisse in Englisch (TOEFL, IELTS) und ggf. Deutsch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig für entsprechende Tests an. Die Kosten hierfür sind Investitionen in Ihre Karriere und werden nicht vom DAAD erstattet.
- 2 Gutachten von Hochschullehrer(innen) und/oder derzeitigen oder früheren Arbeitgebern;
- amtlich beglaubigte Zeugniskopien.

Weitere Informationen über die einzureichenden Bewerbungsunterlagen finden Sie im **DAAD-Bewerbungsformular**, das auch im Internet unter (www.daad.de/de/form) zur Verfügung steht oder bei den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland und den örtlichen DAAD-Vertretungen erhältlich ist. Die Anträge müssen auf Deutsch oder Englisch gestellt werden. Die Unterlagen sollten nicht geklammert werden und möglichst im DIN A4 Format (oder kleiner) sein.

Unvollständige Bewerbungen kann der DAAD nicht berücksichtigen.

Die Interessenten müssen sich auf einen der unten aufgeführten Masterkurse bewerben. Es ist möglich, eine Alternative aus der Liste anzugeben. Das Studium an einem anderen Masterkurs ist in diesem Programm nicht möglich.

Die Auswahl findet durch eine Auswahlkommission statt, der Professorinnen

und Professoren der durchführenden Studiengänge sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten des DAAD angehören.

Antragsfrist und -ort

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen am **15. August 2010** bei dem **im Heimatland** üblichen Bewerbungsort für DAAD-Stipendien vorliegen (i.d.R. bei der örtlichen DAAD-Vertretung oder der deutschen Botschaft).

Die genaue Adresse, bei der die Bewerbungen einzureichen sind, erfahren Sie auf der Homepage des DAAD unter den **länderspezifischen Hinweisen** sowie – auf Anfrage – bei den deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und der DAAD-Vertretung in Ihrem Heimatland. Dort finden Sie außerdem Adressen von Institutionen, an die Sie sich für weitere Informationen und Beratung in Ihrem Land wenden können.

Kontakt und Beratung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das zuständige Referat 444 (public-policy@daad.de).

Angebote Masterstudiengänge

Folgende Studiengänge werden im Programm PPGG gefördert:

Hertie School of Governance, Berlin: Master of Public Policy (MPP) (5 Stipendien)

http://www.hertie-school.org/home.php?nav_id=1980

Kontaktpersonen: Frau Dr. Barbara Finke (finke@hertie-school.org) und Herr Benjamin Steffen (steffen@hertie-school.org)

Universität Duisburg-Essen: MA Development and Governance (ca. 8-10 Stipendien)

www.uni-due.de/politik/devgov.php

Kontaktperson: Frau Verena Heuking (verena.heuking@uni-due.de)

Willy Brandt School of Public Policy at the University of Erfurt: Master of Public Policy (MPP) (ca. 8-10 Stipendien)

<http://www.brandtschool.de/master/>

Kontaktperson: Frau Kathrin Janisch (admissions-mpp@uni-erfurt.de) sowie

MPP / Conflict Studies and Management Programme (CSMP)

(bis zu 5 weitere Stipendien)

<http://www.brandtschool.de/projects/conflict/>

Kontaktperson: Frau Silke Adamitza (silke.adamitza@uni-erfurt.de)

Leuphana Universität Lüneburg: Public Economics, Law and Politics (PELP) (ca. 8-10 Stipendien)

<http://www.leuphana.de/graduate-school/die-masterprogramme/arts-sciences/public-economics-law-and-politics-pelp.html>

Kontaktperson: Prof. Dr. Maik Heinemann (heinemann@uni.leuphana.de)

FH Osnabrück: Master Management in Non-Profit-Organisationen (ca. 8-10 Stipendien)

<http://www.wiso.fh-osnabrueck.de/10556.html>

Kontaktperson: Herr Fritz Matthäus (matthaeus@wi.fh-osnabrueck.de)

Universität Osnabrück: Master Demokratisches Regieren und Zivilgesellschaft (ca. 8-10 Stipendien)

http://www.uni-osnabrueck.de/160_12027.html

Kontaktperson: Prof. Dr. Roland Czada (Roland.Czada@Uni-Osnabrueck.de)

Universität Passau: Governance and Public Policy – Staatswissenschaften (ca. 8-10 Stipendien)

<http://www.uni-passau.de/3263.html>

Kontaktpersonen: Prof. Dr. Winand Gellner (department4@uni-passau.de)
und Herr Christian Dölle (christian.doelle@uni-passau.de)

Universität Potsdam: Public Policy and Management (PPM) (ca. 8-10 Stipendien)

http://www.uni-potsdam.de/pcpm/index.php?article_id=50&clang=1

Kontaktperson: Frau Giulia Carboni (carboni@uni-potsdam.de)

Bitte schauen Sie sich die Zulassungsvoraussetzungen der Studiengänge genau an. Das DAAD-Stipendium tritt nur in Kraft, wenn Sie von dem gewählten Studiengang zugelassen werden. Ggf. müssen Sie dafür später noch weitere Unterlagen beim Studiengang einreichen.